ONLINE-AUSGABE 1 · 2020

# Mitteilungsblatt

27. November 2020

Apothekerkammer
*Westfalen-Lippe*
Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Starke Stimmen aus NRW für die BAK

### Dr. Hoffmann und Dr. Müller in Vorstand gewählt

**KAMMERVERSAMMLUNG**
Die wichtigsten Beschlüsse
Seite 3

**BUNDESAPOTHEKERKAMMER**
Dr. Hannes Müller wiedergewählt
Seite 5

**AMTS-SYMPOSIUM DIGITAL**
173 neue AMTS-Manager/-innen
Seite 7

KAMMERVERSAMMLUNG

03 Digitale Informationsveranstaltung statt Kammerversammlung in Präsenz

BUNDESAPOTHEKERKAMMER

05 wählt Vorstand: Benkert an der Spitze, Dr. Müller wiedergewählt

DER VORSTAND INFORMIERT

06 Ihr Kammervorstand / Ihre Ansprechpartner/-innen

06 8. Westfälisch-lippischer Apothekertag um drei Monate in den Juni 2021 verschoben

AUS-/FORTBILDUNG UND AMTS

06 Praxisbegleitender Unterricht im Frühjahr

06 15. AMTS-Symposium: Gesamtzahl AMTS-Manager/-innen steigt auf 1.184 an

IN MEMORIAM

08 Professor Hartmut Derendorf im 68. Lebensjahr verstorben

09 IMPRESSUM

IT UND NEUE MEDIEN

09 securPharm: Relegitimation ist gefragt

09 SMC-B und HBA: Jetzt noch Karten beantragen.


Die AKWL auf Instagram:
@apothekerkammer.wl

#unverzichtbar
Ein verlässlicher Partner in der Nähe.

„Stark in der Krise.
Stark vor Ort.
Stark für mich!“

EINFACH UNVERZICHTBAR.

Ob Pandemie oder nicht: 19.000 Apotheken leisten täglich einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität.

Meine Apotheke in Westfalen-Lippe. www.einfach-unverzichtbar.de

**Digital ist in der Corona-Krise das neue Normal:** Statt in einer Präsenzveranstaltung erörterten die Delegierten der Kammerversammlung die Beschlusspunkte im Rahmen einer Videokonferenz. Daran schloss sich ein schriftliches Abstimmungsverfahren an.

# Digitale Informationsveranstaltung statt Kammerversammlung in Präsenz

## AKWL schließt Haushaltsjahr 2019 ab und stellt die Weichen für das Jahr 2021

**> In einer gut fünfstündigen digitalen Informationsveranstaltung tauschten sich am 11. November die Delegierten des westfälisch-lippischen Apothekerparlamentes aus. Aufgrund der Corona-Pandemie musste nach der Frühjahrssitzung der Kammerversammlung auch die in der Halle Münsterland vorgesehene Herbstsitzung als Präsenztermin entfallen. „Die erforderlichen Beschlüsse erfolgten daher in einem schriftlichen Umlaufverfahren", erläutert Präsidentin Gabriele Regina Overwiening. „Unsere Videokonferenz diente dazu, die Beschlusspunkte vorzustellen und mit den Delegierten ausführlich zu diskutieren."**

Overwiening betont, dass gerade während des Lockdowns die berufspolitische Debatte nicht zum Erliegen kommen dürfe. „Der Austausch mit allen in der Kammer vertretenen Gruppierungen ist und bleibt sehr wichtig, damit wir in der Kammerarbeit zu guten Ergebnissen kommen, die auch möglichst vom gesamten Berufsstand getragen werden." Daher hatte die AKWL im Vorfeld der Videokonferenz u. a. einen sehr ausführlichen Austausch mit den Sprecher/-innen aller Listen anberaumt und diesen wiederum Unterstützung bei der Organisation interner digitaler Besprechungen angeboten.

> *„Wir müssen die Apotheke vor Ort als wesentliche Säule der Versorgung wirtschaftlich und strukturell stabilisieren."*
>
> KAMMERPRÄSIDENTIN GABRIELE REGINA OVERWIENING

### Der Blick nach Berlin auf die ABDA

Zu Beginn der Konferenz verdeutlichte die Kammerpräsidentin noch einmal den Delegierten, warum sie sich am 9. Dezember für das Amt der ABDA-Präsidentin bewirbt. Sie stellte als eine von drei zentralen Herausforderungen heraus, wie wichtig es sei, pharmazeutische und ökonomische Perspektiven für die Apotheke zu entwickeln: „Wenn wir gemeinsam die Zeiten des Umbruchs in der Gesundheitsversorgung zu einem pharmazeutischen Aufbruch nutzen wollen, müssen wir zunächst die Apotheke vor Ort als wesentliche Säule der Versorgung wirtschaftlich und strukturell stabilisieren." Die Apothekerinnen und Apotheker seien über viele Jahre von der wirtschaftlichen Entwicklung abgekoppelt worden: „Wertschätzung bemisst sich nicht zuletzt in einer wertschätzenden Honorierung, die wir weiterhin sehr deutlich einfordern müssen", so Overwiening.

Dass Apothekerinnen und Apotheker für die Gesundheitsversorgung unverzichtbar sind, würden sie in der Corona-Krise Tag für Tag unter Beweis stellen: „All das Geleistete gibt uns allen Anlass zu einem deutlich selbstbewussteren Auftreten in der Öffentlichkeit und gegenüber den weiteren Akteuren im Gesundheitswesen", so Overwiening, die als dritte Kernforderung Geschlossenheit und Entschlossenheit in der berufspolitischen Arbeit einforderte.

„Als vergleichsweise kleiner, aber eben unverzichtbarer Berufsstand dürfen wir uns nicht auseinanderdividieren lassen oder gar gegenseitig zerfleischen. Wenn wir in den Mitgliedsorganisationen das Gefühl haben, dass unsere Mitarbeit in der ABDA explizit gewünscht wird, dann ist dies das beste Mittel, um aus Mitgliedern Mitwirkende zu machen. Einen besonderen Fokus sollten wir dabei auf die jungen Pharmazeutinnen und Pharmazeuten legen, die ja noch 30 oder 40 Jahre im Beruf vor sich haben."

In der digitalen Sitzung stellte die Kammer unter anderen den Jahresabschluss 2019 vor, der nahezu mit einer Punktlandung endete: Die Ausgaben von insgesamt 7,54 Millionen Euro lagen gut 20.000 Euro unter dem Haushaltsansatz. Für das Haushaltsjahr 2021 ist ein Budget von 7,934 Millionen Euro vorgesehen. Das entspricht einem Zuwachs von 5,3 Prozent. Im Rahmen einer Beitragsreform sollen ab dem 1. April die Beitragssätze für die Inhaber/-innen einschließlich der Umlage zur PTA-Schulförderung von 0,105 Prozent vom Umsatz (0,93 Prozent Kammerbeitrag und 0,012 Prozent PTA-Umlage) auf 0,099 Prozent sinken (0,089 Prozent Kammerbeitrag und 0,010 Prozent PTA-Umlage). Nach mehr als einem Jahrzehnt Beitragsstabilität ist vorgesehen, die Beiträge für die nicht selbstständigen Kammermitglieder zum 1. Juli 2021 von 12 auf 16 Euro im Monat anzuheben.

Vorgestellt und diskutiert wurde ebenfalls die Satzung für ein Testat zur plausiblen Dokumentation des Warenflusses bei der Herstellung von Parenteralia in Apotheken. Overwiening: „Dies ist eine Konsequenz aus dem Fall Bottrop, die für maximale Transparenz bei der onkologischen Versorgung der Patienten sorgen soll." Außerdem berieten die Delegierten über eine Stiftungsprofessur an der Universität Münster, um damit die Zahl der Pharmaziestudierenden in Zeiten des Nachwuchsmangels zu erhöhen.

Bis zum 20. November hatten die Delegierten Zeit, über die vorgestellten Beschlusspunkte abzustimmen. Die Ergebnisse finden Sie auf dieser Seite. Zudem gibt es am 16. Dezember mit der fünften Ausgabe des Formates „AKWL-TV live" für alle Mitglieder die nächste Möglichkeit zum intensiven berufspolitischen Austausch. <

# Alle schriftlichen Beschlüsse der Kammerversammlung auf einen Blick

**Von Rechnungsabschlüssen bis zu Satzungsänderungen: klare Voten**

> Mit weitgehend sehr großer Einigkeit genehmigten die Delegierten der Kammerversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren die vorgelegten Beschlussvorlagen, entlasteten Vorstand und Geschäftsführung für das Haushaltsjahr 2019 und genehmigten sowohl die Rechnungsabschlüsse 2019 als auch den Haushaltsplan 2021.

**Rechnungsabschlüsse 2019:**

| | |
|---|---|
| Kammer: | 88 Zustimmungen, 2 Ablehnungen, 1 Enthaltung |
| Fürsorgeeinrichtung: | 91 Zustimmungen, keine Ablehnung oder Enthaltung |

**Entlastung**

| | |
|---|---|
| Vorstand: | 83 Zustimmungen, 2 Ablehnungen, 6 Enthaltungen |
| Geschäftsführung: | 91 Zustimmungen, keine Ablehnung oder Enthaltung |

**Etatberatungen der AKWL**

| | |
|---|---|
| Haushaltsplan: | 87 Zustimmungen, 2 Ablehnungen, 2 Enthaltungen |
| Rücklagenspezifizierung: | 91 Zustimmungen, keine Ablehnung oder Enthaltung |

**Satzungsänderungen**

| | |
|---|---|
| Beitragsordnung: | 83 Zustimmungen, 8 Ablehnungen, keine Enthaltung |
| Zyto-Testat: | 74 Zustimmungen, 8 Ablehnungen, 8 Enthaltungen |
| Gebührenordnung: | 85 Zustimmungen, 4 Ablehnungen, 1 Enthaltung |
| Hauptsatzung: | 86 Zustimmungen, 2 Ablehnungen, 1 Enthaltung |

**Unterstützung der PTA-Ausbildung in Westfalen-Lippe**

| | |
|---|---|
| Abstimmung: | 88 Zustimmungen, 1 Ablehnung, 1 Enthaltung |

**Stiftungsprofessur an der WWU**

| | |
|---|---|
| Abstimmung: | 77 Zustimmungen, 8 Ablehnungen, 5 Enthaltungen |

**Wahl eines Mitglieds in den AMTS- und Fortbildungsausschuss***

| | |
|---|---|
| Abstimmung: | 88 Zustimmungen, keine Ablehnung, 1 Enthaltung |

* Gewählt wurde in den ATMS- und Fortbildungsausschuss Apothekerin Veronika Nolte (Bad Wünnenberg) als Wahlvorschlag der Liste AAWL (Aktive Apotheker/-innen Westfalen-Lippe). <

**HAUSHALTSPLAN LIEGT ZUR EINSICHT AUS**

Gemäß § 1 Abs. 11 der Haushalts- und Kassenordnung kann der von der Kammerversammlung im schriftlichen Verfahren beschlossene Haushaltsplan mit Anlage von den Kammerangehörigen in der Zeit vom Montag, 11. Januar 2021 bis zum Dienstag, 19. Januar 2021 in den Räumen der Apothekerkammer Westfalen-Lippe während der Dienstzeiten eingesehen werden.

**Veronika Nolte** wurde in den AMTS- und Fortbildungsausschuss gewählt.

# Bundesapothekerkammer wählt Vorstand: Benkert an der Spitze, Dr. Müller wiedergewählt

Ursula Funke, Dr. Georg Engel und Dr. Armin Hoffmann komplettieren Vorstands-Quintett

**> Im Juni 2019 wurde Dr. Hannes Müller erstmals in den Vorstand der Bundesapothekerkammer (BAK) gewählt und ist seither das mit Abstand jüngste Vorstandsmitglied in den Spitzengremien der Apothekerschaft. Das bleibt der 33-jährige Apotheker aus Haltern auch mindestes bis 2024, denn am Donnerstag wurde er mit eindrucksvoller Mehrheit wiedergewählt.**

**Starke Stimmen aus NRW für die BAK:** Am Donnerstag, 26. November, wurden Dr. Hannes Müller (l.) und Dr. Armin Hoffmann in den fünfköpfigen Vorstand der Bundesapothekerkammer gewählt.

Mit 80 Prozent der Stimmen aus den 17 Apothekerkammern wurde der Leiter einer Filialapotheke im westfälischen Haltern als Mitglied des fünfköpfigen Vorstandes der Bundesapothekerkammer bestätigt. Im Rahmen einer Hybrid-Mitgliederversammlung der BAK wurde zugleich Thomas Benkert (Präsident der Apothekerkammer Bayern) zum neuen BAK-Präsidenten und Nachfolger des in diesem Jahr verstorbenen Dr. Andreas Kiefer gewählt. Neue Vizepräsidentin ist die Präsidentin der Apothekerkammer Hessen, Ursula Funke. Der Krankenhausapotheker und Präsident der Apothekerkammer Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Georg Engel, sowie der in der pharmazeutischen Industrie tätige Präsident der Apothekerkammer Nordrhein, Dr. Armin Hoffmann, komplettieren den Vorstand, der damit drei nichtselbständige Mitglieder aufweist.

„Wir brauchen mehr Patientenorientierung im Studium, und wir müssen die Einführung vergüteter pharmazeutischer Dienstleistungen zu einem Erfolgsmodell machen“, beschreibt Dr. Hannes Müller die aus seiner Sicht wichtigsten Herausforderungen für die Bundesapothekerkammer in den kommenden Jahren.

Bereits seit sechs Jahren ist Hannes Müller Delegierter des westfälisch-lippischen Apothekerparlamentes, als Mitglied der von Kammerpräsidentin Gabriele Regina Overwiening geführten Gemeinschaftsliste. Im Dezember 2014 wurde er in den Vorstand der Apothekerkammer Westfalen-Lippe gewählt. Der damals 27-jährige Doktorand an der Universität Münster war und ist damit das jüngste Vorstandsmitglied in der Geschichte der AKWL.

Trotz seiner jungen Jahre kann Dr. Hannes Müller bereits auf ein vielfältiges und langjähriges berufspolitisches und politisches Engagement zurückblicken. So war er von 2008 bis 2010 Präsident des Bundesverbands der Pharmaziestudierenden (BPhD), der sich damals u. a. aktiv an der ABDA-Imagekampagne beteiligte. Auch die Umbenennung der ehemaligen Pharmaziepraktikanten in „PhiP“, Pharmazeuten im Praktikum, fällt in seine Amtszeit. Seit diesem Herbst ist er zudem als direkt gewähltes Mitglied im Rat der Stadt Haltern vertreten.

## Starke Stimmen aus NRW

Dass mit Dr. Hannes Müller und Dr. Armin Hoffmann gleich zwei starke Stimmen aus dem bevölkerungsreichsten Bundesland die Arbeit der BAK prägen werden, freut auch Kammerpräsidentin Gabriele Regina Overwiening: „Darüber hinaus freut es mich sehr, dass der Vorstand die Vielfalt der apothekerlichen Berufsbilder abbildet. Auch wenn die öffentliche Apotheke der wichtige Tätigkeitsbereich von uns Apothekerinnen und Apothekern bleibt: Unsere beruflichen Vertretungen müssen den Beruf in seinen vielfältigen Facetten vertreten. Da haben die Apothekerinnen und Apotheker auf Station einen ebenfalls sehr hohen Stellenwert, ebenso wie die Kolleginnen und Kollegen, die in Wirtschaft, Industrie und Verwaltung wichtige Arbeit leisten.“

## Ihr Kammervorstand
## Ihre Ansprechpartner/-innen

**Präsidentin Gabriele Regina Overwiening**
Apotheke am Bahnhof, Augustin-Wibbelt-Platz 1, 48734 Reken, Tel.: 02864 94810,
E-Mail: g.overwiening@akwl.de

**Vizepräsident Frank Dieckerhoff**
Funkturm-Apotheke, Arcostraße 78,
44309 Dortmund, Tel.: 0231 253247,
E-Mail: info@funkturm-apotheke.de

**Dr. Claudia Brüning**
c/o Stern-Apotheke, Ludgeristraße 66,
48143 Münster, Tel.: 0251 1345538,
E-Mail: clcbruening@arcor.de

**Eva-Maria Gödde**
c/o Colosseum Apotheke Brüning
Altstadtstraße 32, 44534 Lünen,
E-Mail: evagoedde@gmail.com

**Dr. Günter Hagenhoff**
Dr. Hagenhoff-Beratung,
Michaelstraße 21, 44329 Dortmund,
E-Mail: g.hagenhoff@t-online.de

**Dr. Hannes Müller**
c/o Römer-Apotheke, Römerstraße 8a,
45721 Haltern am See, Tel.: 02364 7566,
E-Mail: hannes.mueller1@gmail.com

**Sandra Potthast**
c/o Höke's Alte-Apotheke Weitmar,
Hattinger Straße 334, 44795 Bochum,
Tel.: 0234 431421,
E-Mail: sandra.potthast@arcor.de

**Dr. Lars Ruwisch**
Hirsch-Apotheke am Markt, Lange Straße 63, 32791 Lage, Tel.: 05232 951050,
E-Mail: ruwisch@hirsch-apotheke-lage.de

**Dr. Philipp Schulte-Mecklenbeck**
Bären-Apotheke, Rekumer Str. 18,
45721 Haltern am See, Tel.: 02364 2600,
schultemecklenbeck@gmail.com

**Christine Weber**
c/o Westfalen-Apotheke, Riemker Straße 13, 44809 Bochum, Tel.: 0234 522170,
E-Mail: christine.weber@mailbox.org

**Heinz-Peter Wittmann**
Adler-Apotheke, Auf dem Brink 1-3,
32289 Rödinghausen, Tel.: 05746 93920,
E-Mail: post@AdlerRoe.de

**STORNO ist vermutlich das Unwort des Jahres 2020** angesichts der zahlreichen Corona-bedingten Veranstaltungsabsagen. Unter dem Motto „Storno" nehmen die drei Kabarettisten Harald Funke, Thomas Philipzen und Jochen Rüther (v. li.) seit Jahren aber auch das politische Geschehen aufs Korn. Beim WLAT 2021 treten sie im Rahmen der Abendveranstaltung auf.

# 8. Westfälisch-lippischer Apothekertag um drei Monate in den Juni 2021 verschoben

**Fortbildungshighlight findet am 5. und 6. Juni in Münster statt**

› Der 8. Westfälisch-lippische Apothekertag (WLAT) wird am 5. und 6. Juni 2021 im Messe und Congress Centrum Halle Münsterland stattfinden. Er ist das im Zweijahresrhythmus stattfindende Fortbildungshighlight, ausgerichtet von der AKWL und aufgrund der Corona-Pandemie drei Monate später anberaumt als ursprünglich angedacht. Das Veranstaltungskonzept sieht unter einem Leitthema ein breites Spektrum von Fachvorträgen vor. Ergänzt um eine Fachmesse und eine Abendveranstaltung bietet sich so ein Mix, der keine Wünsche offen lässt. Zur 8. Auflage werden u. a. der renommierte Verfassungsrechtler Prof. Dr. Dr. Udo di Fabio und Hirnforscher Prof. Dr. Volker Busch erwartet. Das Kabarett-Trio „Storno" gestaltet die Abendveranstaltung in der Halle Münsterland. <

# Praxisbegleitender Unterricht im Frühjahr

**Vom 1. bis zum 12. März 2021 per Live-Online-Vortrag**

**› Die nächsten praxisbegleitenden Unterrichtsveranstaltungen für Pharmazeuten und Pharmazeutinnen im Praktikum (PBU) finden vom 1. bis zum 12. März 2021 statt.**

Anmeldungen zum PBU, der erneut per Live-Online-Vortrag angeboten wird, sind bis zum 31. Januar 2021 nur online möglich (Nicht-Kammermitglieder unter: www.akwl.de/pbu_anmeldung.php?id=58, Kammermitglieder unter: www.akwl.de > Login Kammermitglieder > PhiP-Lounge). Sie erhalten anschließend eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Sollten Sie Fragen zum Ablauf des PBU haben, wenden Sie sich bitte an Vanessa Averhage unter Tel. 0251 52005-75 bzw. E-Mail an v.averhage@akwl.de oder an Friederike Scholz-Sadebeck, Tel. 0251 52005-31 bzw. E-Mail an f.scholz-sadebeck@akwl.de. <

**Webinar statt Symposium auf dem Campus:** Aufgrund der Corona-Pandemie konnte es leider keine feierliche Verleihung der Zertfikate für die 173 neuen AMTS-Manager/-innen geben. Der Begeisterung für das Thema AMTS tat die virtuelle Verleihung aber keinerlei Abbruch, wie dieses Foto zeigt.

# 15. AMTS-Symposium: Gesamtzahl der AMTS-Manager/-innen steigt auf 1.184 an

## Ausbildung wurde diesmal unter erschwerten Bedingungen absolviert

**> 173 Apotheker/-innen und PhiPs (Pharmazeutinnen und Pharmazeuten im Praktikum) sind beim 15. AMTS-Symposium offiziell zum Kreis der AMTS-Manager/-innen hinzugestoßen. Anstelle der feierlichen Verleihung der Zertifikate auf dem Pharma-Campus der Universität Münster hatten die Apothekerkammer Westfalen-Lippe und die Universität diesmal zwar aufgrund der Corona-Pandemie lediglich zum digitalen Symposium in Webinar-Form eingeladen.**

Die Leistung der neuen AMTS-Manager/-innen kann sich im Corona-Jahr jedoch umso mehr sehen lassen: Unter besonderen Bedingungen hatten sie die erforderlichen Seminare als Webinare absolviert und jeweils fünf Medikationsanalysen mit Patienten und Patientinnen in der Apotheke durchgeführt.

In diesem Jahr wurden außerdem 32 Apotheken neu AMTS-zertifiziert. Insgesamt gibt es nun 473 AMTS-Apotheken (davon 49 außerhalb Westfalen-Lippes) und 1.184 AMTS-Manager/-innen.

### AMTS-Manager übernehmen besondere Verantwortung für die Patienten

Mit ihrem Engagement zahlen die neuen AMTS-Manager/-innen allesamt auf die Ziele des AMTS-Projektes ein, sagte Professor Georg Hempel von der Universität Münster: Dazu gehörten die Wahrnehmung des Apothekers als Heilberufler und Arzneimittelspezialisten in der Öffentlichkeit zu verstärken sowie die Beratungsqualität in den Apothekern zu verbessern. AKWL-Vorstandsmitglied Dr. Hannes Müller stellte im Webinar außerdem heraus, dass die AMTS-Manager/-innen damit besondere Verantwortung für die oft multimorbiden Patienten übernehmen.

Vier von ihnen – Antonella Blotta, Debora Joanna Kleine, Christian Wessel und Doris Wilde – stellten ausgewählte Medikationsanalysen vor. Vielfach zeigte sich, dass sich bereits mit einfachen Maßnahmen viel zum Wohle des Patienten erreichen lässt. Dies bestätigen auch die Ergebnisse der 3A-Studie, die von der Apothekerkammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der AOK Nordwest und der Uni Bonn durchgeführt wird. Dr. Ronja Woltersdorf von der Uni Bonn präsentierte wesentliche Ergebnisse daraus.

### Ausgewählte Ergebnisse der 3A-Studie

In der Studie führten AMTS-geschulte Apotheker/-innen eine Medikationsanalyse Typ 2A durch und identifizierten pro Patientin und Patient im Schnitt sage und schreibe 6,6 arzneimittelbezogene Probleme. In Rücksprache mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten wird die Medikation angepasst. Drei Monate später wird überprüft, ob die Anpassungen funktionieren.

Dr. Oliver Schwalbe, Abteilungsleiter Fortbildung bei der AKWL, unterstrich: „Was die AHA-Formel für den Infektionsschutz bedeutet, das ist letztlich der Medikationsplan für die Arzneimitteltherapiesicherheit.“ <

AMTS-qualifizierte Apotheke

# Professor Hartmut Derendorf im 68. Lebensjahr verstorben

**Wegbereiter der Klinischen Pharmazie und Träger der AKWL-Verdienstmedaille**

> Mit großer Betroffenheit hat die Apothekerkammer Westfalen-Lippe die Nachricht vom Tod von Hartmut Derendorf erhalten. Der renommierte Pharmazieprofessor verstarb am 23. November plötzlich und unerwartet im 68. Lebensjahr in seiner Wahlheimat Florida.

Der gebürtige Dortmunder studierte von 1972 bis 1976 Pharmazie an der Universität Münster, wo er 1979 promoviert wurde. Bis 1980 blieb er hier als wissenschaftlicher Mitarbeiter und kam über ein Fellowship zur Universität Gainesville/Florida, wo er bis zur Emeritierung vor zwei Jahren Pharmakokinetik, Pharmakodynamik und Klinische Pharmakokinetik lehrte. Derendorf hielt in all den Jahren stets den Kontakt in die alte Heimat und in die Heimatkammer aufrecht, war an vielen Projekten und Gesprächen beteiligt, in denen er sich vor allem für mehr Patientenorientierung im Pharmaziestudium einsetzte: „It's the patient, stupid – es geht um den Patienten", lautete sein Credo.

„Wir haben sein hohes persönliches Engagement in zahlreichen Veranstaltungen und gemeinsamen Gremiensitzungen miterlebt und mitverfolgt. Unsere Zusammenarbeit war dabei stets von großem Vertrauen und hohem Respekt geprägt. Hartmut Derendorf ging es stets um die gute Sache und niemals um persönliche Eitelkeiten", würdigt Kammerpräsidentin Gabriele Regina Overwiening den viel zu früh Verstorbenen.

„Bereits zu Beginn meiner Präsidentschaft im Jahr 2009 durften wir uns gemeinsam und sehr vertrauensvoll in Münster austauschen. Hartmut Derendorf hat bei diesen Gesprächen gleichsam einen Grundpfeiler für das Perspektivpapier ‚Apotheke 2030' gelegt und für so erfolgreiche Projekte wie die Ausbildung von mittlerweile 1.200 AMTS-Managern in Westfalen-Lippe den Boden bereitet", sagt Overwiening. Charakteristisch für Derendorf: Als er im Jar 2015 mit der Verdienstmedaille als höchster Auszeichnung der AKWL ausgezeichnet wurde, stand er bereits am Tag nach der Verleihung im Hörsaal und gestaltete als Gast den Praxisbegleitenden Unterricht an der Universität Münster mit den jungen Studierenden.

Das Präsidium, der Vorstand und die Geschäftsführung der Apothekerkammer Westfalen-Lippe werden Hartmut Derendorf nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. <

**Im Jahr 2015 erhielt Professor Dr. Hartmut Derendorf** aus den Händen von Kammerpräsidentin Gabriele Regina Overwiening die Verdienstmedaille als höchste Auszeichnung der AKWL. Die Verleihung erfolgte im Rahmen des Westfälisch-lippischen Apothekertages.


## Impressum

Mitteilungsblatt der
Apothekerkammer Westfalen-Lippe

Ausgabe online 01/2020

**Herausgeber**
Apothekerkammer Westfalen-Lippe,
Bismarckallee 25, 48151 Münster,
Tel: 0251 520050, Fax: 0251 521650,
E-Mail: info@akwl.de,
Internet: www.akwl.de

**Redaktion**
Michael Schmitz (V. i. S. d. P.),
Dr. Andreas Walter
Sandra Heck

**Layout** Petra Wiedorn, Michael Schmitz

**Mitarbeiter/-innen an dieser Ausgabe**
**Stefan Lammers,** Michael Schmitz,
Sebastian Sokolowski, Sandra Heck,
Friederike Scholz-Sadebeck

Das Mitteilungsblatt (MB) der Apothekerkammer Westfalen-Lippe erscheint regelmäßig circa alle zwei Monate. Das nächste Mitteilungsblatt ist wieder eine Druck-Ausgabe (Nr. 1/2021). Der Redaktionsschluss ist am 06.0.2021. Der Bezugspreis ist für die Mitglieder der AKWL im Kammerbeitrag enthalten.


Nachdruck – auch in Auszügen – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.


**Bildernachweise**
Titelbild ©Michael Schmitz
S. 4 ©AKWL, S. 6 ©Storno,
S. 7 ©Sandra Heck
S. 8 ©Sebastian Sokolowski

# securPharm: Relegitimation ist gefragt

## Vereinfachung durch Kammerbescheinigung der AKWL

**› Für viele Apotheken startet die Phase der Relegitimation durch die NGDA für das N-Ident-Verfahren. Die N-ID ist Ihr Zugang zu securPharm. Die NGDA kommt hierzu sukzessive auf die Apotheken zu – abhängig von der Laufzeit des Zertifikats.**

Für die Relegitimation sieht die NGDA vor, dass Sie erneut eine Kopie Ihrer Betriebserlaubnis hochladen müssen. Alternativ können Sie hier – wie auch bei der Erst-Registrierung – die Kammerbescheinigung der AKWL nutzen.

Diese ersetzt die Vorlage der Betriebserlaubnis der Apotheke und eines sogenannten „Aktivitätsnachweises". Es wird dann nur die Kammerbescheinigung benötigt.

Die Kammerbescheinigung finden alle Inhaberinnen und Inhaber im internen Bereich von akwl.de („Ihr persönlicher Bereich") unter der Rubrik „securPharm: Kammerbescheinigung". Nach Download und Speichern dieser Kammerbescheinigung können Sie diese dann im NGDA-Portal als Bescheinigung hochladen. <

**Die Kammerbescheinigung stellen wir Ihnen in Ihrem „persönlichen Bereich" auf www.akwl.de bereit. Eine stets aktualisierte Hilfe zum Relegitimationsverfahren finden Sie direkt auf der Startseite des Internetauftritts der NGDA unter www.ngda.de.**

# SMC-B und HBA: Jetzt noch Karten beantragen

## Hohe Bestellquoten und ein „Flaschenhals" bei der Produktion der HBA

**› Die Anbindung der Apotheken an die Telematik-Infrastruktur im Landesteil Westfalen-Lippe schreitet – zumindest gemessen am Ausgabegrad der erforderlichen Karten – sehr gut voran. Im Bereich der Institutionenkarten sind bereits weit über 90 Prozent der Betriebsstätten im Landesteil mit den sogenannten SMC-B ausgestattet. Hier fehlen nur noch wenige Apotheken.**

Allen Apothekeninhaberinnen und -inhabern, die derzeit noch keine SMC-B bei der AKWL beantragt haben, empfehlen wir, dieses schnellstmöglich über den internen Bereich der AKWL-Website nachzuholen. Die SMC-B ist technisch zwingend erforderlich, um Ihre Apotheke an die Telematikinfrastruktur anzuschließen.

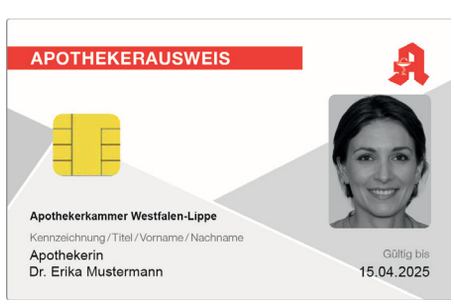
Die Voraussetzungen für die Bewilligung des Apothekerausweises (HBA) seitens der AKWL sowie für die Bestellung und Produktion der Karte sind – im Vergleich zum SMC-B – deutlich aufwendiger.

Auslöser hierfür ist, dass es sich bei dieser Karte nicht nur um eine personenbezogene Karte handelt, sondern diese als Signaturkarte fungiert. Der HBA ermöglicht die sog. qualifizierte elektronische Signatur (qES). Hieran sind gesetzlich vorgegebene Herausgabeprozesse geknüpft.

Insofern ist es nicht verwunderlich, dass hier der Ausstattungsgrad noch nicht so hoch ist wie bei der SMC-B. Das ist nicht nur dem höheren Aufwand auf Seiten unserer Mitglieder geschuldet (Approbationsnachweis, Bild-Upload und PostIdent-Verfahren), sondern auch der Tatsache, dass auf Seiten der Kartenproduzenten (den sog. qualifizierten Vertrauensdienste-Anbietern, kurz qVDA) der Prüf- und Bearbeitungsaufwand ebenfalls ungleich größer ist. Das führt in vielen Fällen zu manuellen Nachbearbeitungen und damit zu sehr langen Laufzeiten zwischen Bestellung und Lieferung des HBA.

Umso wichtiger ist – angesichts dieser Laufzeiten – dass Sie als Inhaberin oder Inhaber die Beantragung und Bestellung des Apothekerausweises zügig in Angriff nehmen.

Weitere detaillierte Informationen zum Antrags- und Bestellprozedere finden Sie auf www.akwl.de/ausweise.




**Lässt mitunter auf sich warten: der elektronische Heilberufsausweis.**

**#unverzichtbar**
Digital sein & persönlich bleiben.

# „Das E-Rezept kommt – in meine Apotheke vor Ort.“

**EINFACH UNVERZICHTBAR.**

Das elektronische Rezept kommt. Voraussichtlich 2022. Ganz ohne Papierkram. Für Sie. In allen Apotheken.

**Meine Apotheke in Westfalen-Lippe.**

**www.einfach-unverzichtbar.de**